



**Einreicher:**

Stadtverordneter Dörschel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Betreff:**

Umsetzung des Grüngasbeschlusses der StVV beim KIS, der Pro Potsdam und der EWP

Erstellungsdatum: 21.03.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Datum der Sitzung: \_\_\_\_\_

**Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

Am 26. Januar 2022 hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem Beschluss „Ökologisches Bauen von Kommunalen Gebäuden“ (Vorlage: 21/SVV/0630) beschlossen, dass die Stadt und die Pro Potsdam ab 2023 für die Wärmeversorgung ihrer Gebäude nur noch Gasterife mit einem Grüngasanteil von mindestens 5 % aus Erneuerbaren Energien nutzt. Die EWP muss daher zukünftig einen entsprechenden Tarif anbieten, wenn sie die Gebäude der Stadt weiter mit Gas beliefern will. Mit einer Umsetzung dieses Beschlusses werden Impulse für einen schnelleren Ausbau der Grüngaserzeugung (z.B. über zu Biomethan aufbereitetes Biogas aus Biogas und Bioabfallvergärungsanlagen) gesetzt. Die Umsetzung dieses Beschlusses hat zur Verminderung der Abhängigkeit von russischem Erdgas bei der Wärmeversorgung noch einmal eine besondere Dringlichkeit bekommen.

Gemäß Antwort auf die Kleine Anfrage 22/SVV/0144 bereitet der Kommunale Immobilienservice die Umsetzung dieses Beschlusses bereits vor.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wie ist der Stand der Vorbereitungen der Umsetzung dieses Beschlusses bei der Pro Potsdam und der Energie und Wasser Potsdam (EWP)?

\_\_\_\_\_  
Unterschrift